



KLAR! Schädlinge - Neophyten

Durch die Veränderungen es Klimawandels wird die Artenvielfalt und die Anzahl der Schädlinge in Österreich steigen. Einerseits ermöglicht das wärmere Klima, dass Arten die derzeit eher in südlicheren Gebieten heimisch sind nun auch bei uns überleben können. Andererseits lässt die längere Vegetationszeit bei einigen Arten eine weitere Generation pro Saison zu, was zu viel höheren Zahlen an Tieren einer Art führt. Zum Beispiel der Apfelwickler kann mittlerweile meistens drei Generationen pro Saison hervorbringen, früher waren es nur zwei. Bei 20 bis 80 Eier pro Weibchen entspricht das einer viel größeren Anzahl an Schädlingen pro Jahr.



Quelle Bild: <https://www.buchsbaumzuesler.net/wp-content/uploads/2020/06/Buchsbaumzuesler.jpg.webp>

Zu den bekannteren Schädlingen in Österreich zählen:

- Blattläuse
- (Nackt-)schnecken
- Wühlmäuse
- Schildläuse
- Wollläuse
- Spinnmilben
- Weiße Fliegen
- Thripse
- Buchsbaumzünsler
- Dickmaulrüssler
- Ameisen
- Erdflöhe
- Gemüsefliegen
- Kohlweißlingsraupen
- Borkenkäfer
- Ameisen

Die Bekämpfung liegt nur an Landwirten oder dem Staat, Land oder der Gemeinde sondern den Schädlingen kann nur Einhalt geboten werden, wenn jeder einzelne versucht seinen Grund möglichst frei zu halten. Dafür ist es notwendig stets aufmerksam zu sein und die Schädlinge zu bekämpfen sobald sie auftauchen, nicht erst wenn die zu einer Plage werden. Nur so kann verhindert werden, dass sie sich rasch ausbreiten und die Nachbar Pflanzen befallen. Jeder Schädling muss anders bekämpft werden, daher wenden Sie sich bei Verdacht eines Schädlingsbefalls an die Experten.

Kontakt:

DI Markus Plank, Impulszentrum Vorau, 0664 88926841, impulszentrum@iz-vorau.at; weitere Informationen: www.iz-vorau.at